



# Herdersche Verlagshandlung Freiburg im Breisgau

## ▣ Diesjährige Weihnachts-Neuigkeiten ▣

**Baumgartner, Die italienische Literatur.** (Geschichte der Weltliteratur. VI. Band.) Geb. M 18.—

„... Fast jede Seite legt Zeugnis davon ab, wie der Autor mit eisernem Fleiß in die fremdländische Literatur eingedrungen ist, wie er selbständig die Erzeugnisse derselben nachempfunden und durchgearbeitet hat, überall den Maßstab eines reifen, feingebildeten Urteils anlegt, das bei nachdrücklicher Betonung des eigenen Standpunktes auch dem Gegner gerecht wird und alles von der Warte eines die gesamte Weltliteratur mit ihren äußeren und inneren Zusammenhängen überschauenden Kritikers betrachtet. Eine edle, vornehme, oft zu hohem poetischen Schwung sich erhebende Sprache, ausführliche Inhaltsangaben, reiche Proben der erhaltenen Literaturepochen — vielfach vom Autor selbst meisterhaft übersetzt — sind Vorzüge, die, wie die übrigen Bände der Weltliteratur, so auch diesen auszeichnen. . . .“

(Wochenschrift für klassische Philologie, Berlin 1911, Nr. 25.)

— **Ergänzungsband zur Geschichte der Weltliteratur, Bd. I—VI.** Geb. M 15.—

Dieser Ergänzungsband ist so reich an bemerkenswerten Aufsätzen und Essays des geistvollen Verfassers aus den verschiedensten Gebieten der Literaturgeschichte (besonders der deutschen, der englischen, der spanischen usw.), daß er jedem Literaturfreund edeln Genuß gewähren, namentlich aber alle Besitzer anderer Bände der „Weltliteratur“ erfreuen wird.

**Baumgartner, Goethe.** Sein Leben und seine Werke. Zwei Bände. Dritte, neubearbeitete Auflage. Besorgt von U. Stockmann.

I: **Jugend-, Lehr- und Wanderjahre.** Von 1749—1790. Geb. in Leinw. M 12.—, in Halbfassian M 14.—

Der zweite, 1912 folgende Band wird das Werk beschließen.

Goethe wie er in Wahrheit als Dichter, Denker, Forscher, Mensch war. Ein glänzendes, lebensvolles Gesamtbild Goethes ohne Heroenkult, aber auch ohne Segnerschaft. Das ganze ungeheure Material der 120bändigen eben vollendeten Weimarer Goetheausgabe ist — wie auch die neuesten Forschungsergebnisse — verwertet.

**Dante, Poetische Werke** in italienisch-deutscher Parallel-Ausgabe. Neu übertragen von R. Zoozmann. 4 Bände. In Leinwand M 18.—, in Pergament M 28.—

„Mit dieser Übertragung ist Dante für die deutsche Literatur so gewonnen, wie Shakespeare durch die Schlegelsche Übersetzung.“ (Illustr. Zeitung, Leipzig 1909, 7. Jan.)

Die 1911 erscheinende 2. Auflage ist wesentlich vervollkommenet worden sowohl von Zoozmann selbst durch erneute sorgfältige Nachseilung der dichterischen Übersetzung, sodann durch wertvolle Zugaben: Einführungen in die Ideenwelt Dantes und erklärende Anmerkungen zu den vielen dunkeln Einzelstellen aus der Feder des Danteforschers Dr. E. Sauter. (Die Anmerkungen sind so bequem angebracht, daß ein Umblättern vermieden wird.) Den Schluß des Werkes bildet eine Sentenzen-Sammlung aus Dante.

**Dantes Gastmahl.** Übersetzt und erklärt, mit einer Einführung von E. Sauter. Mit zwei Bildern von D. G. Rosselli. Geb. M 7.—

Ein tiefdringender Danteforscher bietet hiermit in Übersetzung und Erklärung Dantes „Gastmahl“ (Convivio), das nach Graf Cesare Balbo „das Handbuch für alle diejenigen sein sollte, die an die Erklärung der Göttlichen Komödie gehen wollen“.

**Coloma, Boy.** Roman. 4. und 5. Tausend. Geb. M 4.—

„Coloma kennt sein Milieu, die spanische Aristokratie, aus dem Grunde: seine lebensvollen Gestalten sind mit der leichten Hand des Meisters umrissen, und seine Handlung ist zugleich romanhaft und glaubhaft in ihrer unerbittlich abrollenden Konsequenz.“

(Süddeutsche Monatshefte, München 1911, Februarheft [Jos. Hofmiller])  
„Eine Leistung höchsten Grades, eine singuläre Leistung.“ (Hochland, München 1911, Aprilheft.)

**Michael, Die bildenden Künste in Deutschland während des 13. Jahrhunderts.** Geb. M 9.—

Dieser neueste, fünfte Band von Michaels großer „Geschichte des deutschen Volkes vom 13. Jahrhundert bis zum Ausgang des Mittelalters“ bildet mit den vier vorausgehenden Bänden eine geschlossene, erschöpfende, tiefgründige und doch leichtfaßliche Darstellung der Kulturzustände des deutschen Volkes während des 13. Jahrhunderts.

**Staatslexikon der Görres-Gesellschaft.** Herausgegeben von Dr. J. Bachem. 3. und 4. Auflage.

I.—IV. Bd.: Abandon bis Staatsprüfungen. Jeder Band gebunden M 18.—. Der V. (Schluß-) Band erscheint um die Jahreswende 1911/12.

Prof. Dr. Stier-Somlo in Bonn: „Ein Werk ersten Ranges.“ Konserv. Monatschrift, Berlin 1910, Dez.-Heft: „Ein groß angelegtes, hervorragendes Werk.“

**Grisar, Luther.** 3 Bände.

I: Luthers Werden. Grundlegung der Spaltung bis 1530. 4.—6. Tausend. Geb. M 13.60. — II: Auf der Höhe des Lebens. 1.—6. Tausend. Geb. M 16.—. III: Vor dem Ausgang. Das Lebensresultat (wird noch 1911 erscheinen).

„... So viel steht fest, es handelt sich hier nicht um eine beliebige neue Nummer im Riesen-katalog der Lutherliteratur, sondern um ein ganz überragendes Meisterwerk historischer und psychologischer Ergründung mit den reichsten Ergebnissen; um ein solides Fundamentarwerk für die weitere, immer noch so schwierige Lutherforschung, näherhin um eine staunenswert eindringende Darstellung des äußeren und inneren Lebens Luthers und vor allem seines Geistesganges und seiner Seelengeschichte.“

(Prof. Dr. f. Schaub in der Augsburger Postzeitung 1911, Lit.-Beil. Nr. 11.)